«Alpenstadt des Jahres 2008»

Die Gemeinde Brig-Glis ist das Bildungs- und Dienstleistungszentrum des Oberwallis' und mit öffentlichen Verkehrsmitteln hervorragend erschlossen. Die Reisezeit über den Lötschberg-Basistunnel beträgt eine Stunde nach Bern und zwei nach Zürich und Basel. Die dynamische Stadt mit südländischem Flair und nahe gelegenen alpinen Sport- und Freizeitgebieten verzeichnet die höchsten Übernachtungszahlen in der Walliser Talebene.

2008 wurde Brig-Glis zur europäischen «Alpenstadt des Jahres» ausgezeichnet. Sie beherbergt unter anderem das nationale Leistungszentrum für Schneesport (NLS) und das «University Center César Ritz» als private und erfolgreiche Fachhochschule für Hotelmanagement. Das kulturelle Angebot ist beeindruckend. Insbesondere das umgenutzte Zeughaus bietet Platz und Infrastruktur für verschiedene Anlässe. Der Sportbereich wurde durch eine Eissport-Anlage und durch ein ganzjährig betriebenes Thermalbad im seit Römerzeit bekannten Brigerbad erweitert.

Leben mit Zukunft

Die Stadtgemeinde Brig-Glis setzt mit verschiedenen Massnahmen (interkommunaler Trinkwasserverbund mit Kleinkraftwerken, Anergienetze, Holzschnitzel-Heizungen, Geothermie-Bohrungen und Photovoltaik-Anlagen) auf eine nachhaltige und autonome Energieversorgung.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die Gemeinde Brig-Glis hat einen Masterplan Energieversorgung erarbeitet.
- Verschiedene kommunale und private Liegenschaften werden über zwei Nahwärmeverbunde mit Holzschnitzel beheizt.
- Brig-Glis verfügt über einen Ortsbus, eine verkehrsfreie Innenstadt sowie über verkehrsberuhigte Zonen.
- Die Gemeinde deckt ihren Stromverbrauch zu 100% mit Wasserkraft.
- Brig-Glis fördert mit dem Anergie-Netz die Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie.

Daten und Fakten

Gemeinde: Brig-Glis
Kanton: Wallis
Einwohnerzahl: 12'935
Fläche: 38.1 km²
Internet: www.brig.ch

Programmeintritt Energiestadt: 2000
1. Zertifizierung: 2000
2. Zertifizierung: 2003
3. Zertifizierung: 2008
4. Zertifizierung: 2012
5. Zertifizierung: 2016

Attraktivität stärken

«Brig-Glis und Naters verabschiedeten 2008 einen Masterplan zur nachhaltigen Energieversorgung. Der Masterplan zeigt einen Weg auf, wie die Abhängigkeit der beiden Gemeinden von ausländischen Energieversorgern und der CO₂-Ausstoss wirkungsvoll reduziert werden können. Das Erreichen dieser Ziele trägt zur Stärkung der Standortattraktivität der Gemeinde bei.

Das Label Energiestadt verpflichtet uns, die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen stetig zu optimieren. Dabei setzt die Gemeinde auf eine dreifache Strategie:

- Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich
- Energiesparen
- Ausbau der erneuerbaren Energie

Bei der Umsetzung dieser Strategie kommt der Photovoltaik-Anlagen auf dem Regionalschulhaus und der neuen Eishalle eine besondere Rolle zu.»

*Karl Schmidhalter
Gemeinderat, Ressort Wirtschaft und Kultur, Brig-Glis*

Energiepolitisches Profil 2016

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Brig-Glis von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Die Gemeinde Brig-Glis erreichte 2016 einen Anteil von 67%.

Die nächsten Schritte

Brig-Glis will in den nächsten Jahren:

- das Abfallkonzept neu erarbeiten.
- energieeffizientes Bauen mit erneuerbaren Energien fördern.
- die gemeindeeigenen Liegenschaften mit erneuerbarer Wärme versorgen.
- die Strassenbeleuchtung umrüsten.
- weitere Trink- und Kleinwasserkraftwerke realisieren.

Kontaktperson Energiestadt Brig-Glis
Hans-Ruedi Walther, Tel.: 027 922 42 24
hans-ruedi.walther@brig-glis.ch

Energiestadt-Berater
Patrizia Imhof, Tel.: 031 330 15 78
patrizia.imhof@swissclimate.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch/brig-glis

europäische energie award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.